

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 301.

Halle, Dienstag den 24. December

1839.

Wegen eintretender Feiertage  
wird das nächste Stück des Couriers erst Freitag den 27. December ausgegeben.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal des nächsten Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.  
E. G. Schwetschke.  
E. G. Schwetschke.

## Deutschland.

Berlin, d. 22. Dec. Se. Majestät der König haben dem Präsidenten und General-Kommissarius a. D., von Sack zu Soldin in der Neumark, die Schleife zum Rothem Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Albrecht sind aus dem Haag, und

Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm (Bruder Sr. Majestät des Königs), Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Wilhelm, Höchstseiner Gemahlin, und Höchstseiner Tochter, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Marie, von Schloß Fischbach in Schlessien hier eingetroffen.

Der General-Major und Chef des Stabes Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, von Neumann, ist von Neu-Strelitz, der General-Major und Kommandeur der 14ten Landwehr-Brigade, von Holleben, von Düsseldorf, der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, Graf Anton zu Stolberg-Wernigerode, aus Schlessien hier angekommen.

Der bisherige Oberlandesgerichts-Assessor E. H. Lorenz ist durch Ministerial-Rescript vom 8. November c. zum Justiz-Commissar bei dem Land- und Stadtgerichte zu Delitzsch und den übrigen Untergerichten des Delitzscher Kreises, so wie zugleich zum Notar im Bezirke des Oberlandesgerichts in Raumburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Delitzsch, ernannt worden.

Der Oberlandesgerichts-Referendar G. Th. Schuster zu Raumburg ist den 16. December c. zum Oberlandesgerichts-Assessor ernannt.

Der Criminal-Actuar Hübner bei dem Inquisitoriate zu Eilenburg ist an des auf sein Ansuchen entlassenen Criminal-Actuars Haffe Stelle als Criminal-Actuar nach Halle, und der Criminal-Actuar Hartleb zu Wittenberg in gleicher Eigenschaft nach Eilenburg den 15. November c. versetzt.

Der Criminal-Actuar Böhring in Liebenwerda ist den 20. November c. in gleicher Eigenschaft zum Inquisitoriate in Sangerhausen versetzt und der Oberlandesgerichts-Kanzlei-Diätar, vormaliger Unteroffizier, E. H. Macht, eodem an des Böhring Stelle zum Criminal-Actuar in Liebenwerda ernannt.

Der bisherige Registratur-Assistent bei dem Land- und Stadtgerichte zu Weissenfels, Unteroffizier Chr. H. Wernicke ist den 1. Nov. cr. zum Land- und Stadtgerichts-Registrator in Erfurt, und der Landgerichts-Registratur-Assistent Fr. Richter den 8. November cr. zum Landgerichts-Registrator in Wittenberg ernannt.

Der Justiz-Kommissar J. E. Freitag ist den 23. October cr. zugleich zum Notar im Departement des Oberlandesgerichts in Raumburg ernannt.

Dem Oberlandesgerichts-Referendar H. Koloff ist die Verwaltung der Patrimonial-Gerichte zu Erdeborn, gräf. Schwerin-Gbdecke-Strich- und Ebelingschen Antheils den 5. Oct. cr. übertragen.

Der Land- und Stadtgerichts-Registrator Neufrauz zu Torgau ist den 2. August cr. mit Tode abgegangen.

Der Aktuar bei der Gerichts-Kommission zu Ziegenrück, Lehmann, der Landgerichts-Registrator Unger zu Wittenberg, sind vom 1. Januar 1840 an pensionirt.

Der Justiz-Kommissarius Egdorf zu Neumark ist zum General-Buchführer bei der Feuer-Societät für das platte Land des Herzogthums Sachsen bestellt worden.

### Frankreich.

Paris, d. 17. December. Die Algerischen Angelegenheiten sind der vornehmste Gegenstand aller Betrachtungen und Besprechungen. Es werden große Anstalten gemacht, die Armee in Afrika zu verstärken; indessen bleibt alles nur Palliativ, so lange man sich nicht entschließt, die effektive Streitmacht in Algerien auf 60,000 Mann zu bringen. Nach dem Budget für 1839 sollte der Effectivstand in 48,000 Mann bestehen; es zeigt sich aber nun, daß Krankheiten und andere Unfälle die 48,000 Mann auf 25,000 herabgebracht haben; diese, vertheilt in den drei Provinzen Algier, Oran und Konstantine, sind außer Stand, den Anfällen der Hadjuten zu wehren. — Eine Verstärkung von 10,000 Mann würde kaum hinreichen zum Eingreifen der Offensive. Kurz es ergibt sich aus Allem, daß die Okkupation der Nordküste Afrika's der französischen Regierung enorme Opfer an Geld und Menschen kosten wird. Uebel-Kader hat, wie man hört, 24,000 Mann, meist Reiterei, unter seinem Befehl.

Der Moniteur zeigt an, daß der Kriegsminister gleich nach eingetretener Nachricht von den durch den Einbruch der Araber in die Metidscha verursachten Unglücksfällen an den Gouverneur Algeriens, ohne dessen Vorschläge abzuwarten, die Summen zur Verfügung gestellt hat, welche erforderlich sind, um, so weit dies möglich ist, die durch den Krieg veranlaßten Verluste und Schäden zu heilen. Er hat zugleich empfohlen, alle öffentlichen Arbeiten, deren Fortführung mit Sicherheit geschehen kann, mit größerer Thätigkeit zu betreiben, damit die Kolonen und Pflanzler, die augenblicklich die Ebene haben verlassen müssen, Arbeit erhalten.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Dec. Die Morning-Post von gestern zeigt förmlich an, daß Sir Robert Peel das Ministerium stürzen werde, sobald das Parlament zusammen sei. Unterdeß agitiren die Partei-Organen, jene durch Anregung der Korngesetze („die Aushungerungsgesetze“), diese durch No-Popery-Gesetze und Angriffe wegen vernachlässigter religiöser Volks-Erziehung, D'Connells Einfluß u. s. w., und die Times setzen überdies die widerliche Polemik wegen der Königin Adelaide und ihres Hofes und des Hofes der Königin Viktoria fort.

Hr. v. Brunnow ist wieder in London eingetroffen. Der Cour. will gleichfalls wissen, daß die Vorschläge, welche derselbe von Seiten des russischen Kabinetts zu überbringen habe, dem Wesen nach eine Auflösung des Traktates von Unkiar-Skelessi enthielten. Frankreich und England sollen nämlich aufgefordert werden, ihre vereinigte Flotte in das Meer von Marmara einlaufen zu lassen, um jeden Ausbruch von Unruhen in Konstantinopel zu verhindern, während Rußland eine Armee in Bereitschaft halten wolle, um jedem Angriff Ibrahim-Pascha's auf Konstantinopel zu begegnen.

London, d. 14. Dec. Der Argus will wissen, Lord Melbourne habe dem Herzoge v. Wellington und Sie Robert Peel im Vertrauen mitgetheilt, es sei zu wünschen, daß die Minister in Beziehung auf die dem Prinzen Albert als Gemahl der Königin zu bewilligenden Gehältnisse eine einmüthige Zustimmung im Parlament erhielten, das Ergebnis aber sei die Erklärung der beiden konservativen Führer gewesen, daß der Zustand des Landes ihnen nicht gestatte, einer Bewilligung

beizustimmen, die übertrieben scheinen könnte, und daß ein Jahrgeld von etwa 23,000 Pf. St. für den Gemahl der Königin hinlänglich sein werde. Der Argus setzt hinzu, das Ministerium werde wahrscheinlich von seiner ursprünglichen Absicht, auf ein Einkommen von 100,000 Pf. St. anzutragen, abgehen, und nur 30,000 Pf. St. verlangen.

### Dänemark.

Kopenhagen, d. 16. Dec. Um der Büraergarde von Kopenhagen einen Beweis des Vertrauens Sr. Majestät zu geben, haben Höchstdieselben befohlen, daß die inneren Posten im Palais von Amalienburg, wo Sr. Maj. des hochseligen Königs Leiche auf dem Paradebette liegt und späterhin in castrum doloris liegen wird, der Bürgergarde übertragen werden sollen. Von Mittwoch den 18. an und an den Tagen, wo der Zugang zum Trauer-Zimmer offen ist, soll eine Kompagnie Bürger in Amalienburg auf Wache ziehen und die Posten ausstellen, die von Sr. Maj. General-Adjutanten näher angewiesen werden, so wie auch zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Plage vor Amalienburg beitragen. Diesen Abend wird des verstorbenen Königs Leiche nach dem Ritter-Saale auf Amalienburg gebracht. Dieser Saal, so wie die große Treppe, die zu demselben führt, sind mit schwarzem Tuche behangen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das Leichenbegängniß am 15. und die Beisetzung am 16. Januar stattfinden.

### Belgien.

Brüssel, d. 16. Decbr. Man versichert, das Ministerium stehe im Begriffe, den Kammern einen vollständigen Gesetz-Entwurf vorzulegen, der den Zweck habe, endlich die Schlachtopfer der Ereignisse von 1830, mit Inbegriff jener des Bombardements von Antwerpen, entschädigen zu lassen.

### Italien.

Rom, d. 7. Dec. Heute ist an den Straßenecken eine große lateinische Verordnung angeschlagen, welche gegen den Sklavenhandel gerichtet ist. Es werden darin frühere Verordnungen von den Päpsten Pius II., Paul III., Urban VIII., Benedikt XIV. und Pius VII. erneuert, und allen Geistlichen und Laien untersagt, öffentlich oder privatim zu lehren, daß dieser Handel erlaubt sei.

### Spanien.

Die Madrider Briefe vom 10. Dec. rühmen die ununterbrochene Ruhe der spanischen Hauptstadt. Der Wahlkrieg geht seinen Gang, ohne die Ordnung zu stören. Espartero soll den Zustand seines Heers nicht eben mit den glänzendsten Farben schildern; er verlangt Geld, Lebensmittel, Montionsstücke und Rekruten. Dagegen hofft er, auch Cabrera's Truppen würden den Winter über ihre Vorräthe aufzehren und im Frühjahr vom Hunger bezwungen werden; er selbst denkt nicht daran, sie zu unterwerfen.

### Bermischtes.

— Das Geheimniß der Zähmung der wilden Thiere, durch welches Van Amburgh und Carter so Fabelhaftes wirken, glaubt man in Folgendem enthüllt zu haben: man meint nämlich, durch eine chirurgische Operation am Rückgrat der Thiere, welche sich selbst bis auf das Rückenmark erstreckt, würden die Thiere nach und nach so entnervt, daß Hals und Lagen nur noch den Schein drohender Gewalt und Kraft behielten. Wie dem auch sein mag, jedenfalls fällt es auf, daß die wilden Thiere Martin's, Van Amburgh's und Carter's sich gern legen, oder, wenn sie daran verhindert werden, sich doch gern anlehnen. Die vorbemerkte Operation wird an den Thieren in frühesten Jugend vorgenommen, und hat zur Folge, daß dieselben nie ein hohes Alter erreichen. Dies ist die Ansicht eines berühmten Pariser Arztes.

— Die Leipziger Zeitung meldet aus Adorf vom 15. Dec. Bei einem am 12. d. in dem benachbarten Dorfe Elster ausgebrochenen Brande ereignete sich das Unglück, daß mehrere Pfund Schießpulver, die zufällig auf dem Boden des brennenden Hauses aufbewahrt waren, vom Feuer ergriffen wurden und das ganze Dach in die Luft sprengten. Leider verunglückten dabei mehrere Personen, die, ungeachtet der Warnungen des Hausbesizers vor dem im Hause befindlichen Pulver hineingingen, um zu retten; einer von ihnen büßte auf der Stelle das Leben ein, die andern wurden schwer, zum Theil lebensgefährlich verwundet. Auch außerdem noch sind viele Leute mehr oder minder stark durch die Explosion bestädigt worden.

— Die Breslauer Zeitung meldet unter ihren Lokal-Nachrichten: Die für eine volkreiche Stadt in vielfacher Hinsicht unelständige Gewohnheit der Dienstnachte vom Lande, mit ihren langen Peitschen zu knallen, hatte am 10. d. wieder die Folge, daß die Pferde einer städtischen Equipage dadurch wild wurden, durchgingen, und auf der Ursulinerstraße einem Pferde, welches

in den Wagen eines armen Landmannes eingespannt war, die Deichsel dergestalt an den Kopf rannten, daß der Verlust des Pferdes für gewiß angenommen wurde.

— Köslin, d. 10 Dec. Am 27. v. M. brannten in der Stadt Falkenburg 39 mit dem diesjährigen Verdratesegen angefüllte Scheunen und ein Wohnhaus ab, außerdem wurden noch 3 Wohnhäuser beschädigt. Da die Einwohner dieses Städtchens zum großen Theil von der Ackerwirthschaft leben und die Versicherungs-Summe der Gebäude nur etwa 5075 Thlr. beträgt, so ist der Nahrungsstand der Abgebrannten tief erschüttert.

— Den letzten Nachrichten zufolge war das Wetter im südlichen Frankreich so schön und warm, daß man in einem Garten unweit Marseille vollkommen reife Kirschchen pflücken konnte. — In der Nacht vom 11. zum 12. Dec. brach über Nantes ein heftiges Gewitter aus; der Regen fiel in Strömen herab, der Donner rollte fürchterlich und der Sturm richtete vielfachen Schaden an.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 21. Decbr. 1839.	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St. Schuldsch.	4	103 1/2	103 1/2	Pomm. Pfandbr.	3 1/2	—	102 1/2
Pr. Engl. Obl. 30	4	102 1/2	102 1/2	Kur. u. Nm. do.	3 1/2	103 1/2	103 1/2
Pr. Sch. d. Seeh.	—	71 1/2	—	Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—
Nm. Obl. m. L. G.	3 1/2	101 1/2	101 1/2	rückst. G. d. Nm.	—	96	—
Nm. Schuldo.	3 1/2	101 1/2	101 1/2	do. do. d. Nm.	—	96	—
Berl. Stadt-Obl.	4	103 1/2	—	Zinsch. d. Nm.	—	96	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	96	—
Elbing do.	4 1/2	—	—	Gold al marco.	—	—	215 1/2
do. do.	3 1/2	99 1/2	—	Neue Duf.	—	18 1/2	—
Danz. do. in Th.	—	47 1/2	—	Friedrichsd'or	—	12 1/2	12 1/2
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102	101 1/2	And. Goldmünz.	—	—	—
Gr. H. Vof. do.	4	104 1/2	103 1/2	zen à 5 Thlr.	—	9 1/2	9 1/2
Dshp. Pfandbr. do.	3 1/2	102 1/2	101 1/2	Diskonto	—	8	8

**Getreidepreise.**

Nach Dresdner Scheffel.  
Leipzig, den 19. December.

	5 thl.	4 gr.	bis	5 thl.	12 gr.
Weizen	5	16	—	4	—
Roggen	3	16	—	4	—
Gerste	2	18	—	2	20
Safer	1	14	—	1	16
Rappsaat	5	12	—	5	18
W. Rübsen	5	—	—	5	6
S. Rübsen	—	—	—	—	—
Del. der Str.	10	6	—	—	—

**Bekanntmachungen.**

Wein hieselbst, am Frankenplage, unter No. 1725., gelegenes, vor vier Jahren neu ausgebautes Haus mit Hof, Garten und Brunnen, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich täglich zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags deshalb bei mir melden.

Halle, d. 23. Decbr. 1839.

Der Landgerichtsrath Knapp.

11,000 Thaler  
Conv. Geld.

Sind zu nächste Ostern auf inländische, pupillarische Sicherheit gewährende Hypothek, ge-

gen Vier Procent Verzinsung auszuleihen. Am liebsten wird dies ganze Kapital auf ein Rittergut in der Provinz Sachsen oder in einer andern preussischen Provinz zur 1sten Hypothek ausgeliehen. Jedoch kann dies auch zur Hälfte oder darunter, doch nicht unter 1000 Thlr. geschehen. Vortheilhaft für den Erbfolger ist, daß das Kapital bei prompter Zins-Abtragung schwerlich einer Kündigung ausgesetzt ist. Die Bestkurlunden mit Hypotheken-Acten müssen übrigens dem Unterzeichneten in ihren Originalien oder wenigstens in vidimirten Abschriften überreicht wer-

den. Gerichtliche Taxe bleiben unberücksichtigt.

Hohenmölsen, d. 20. Dec. 1839.

Der concessionierte Commissionaire  
Magistrats-Assessor  
Kopp.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

**N B C für Verliebte**  
und Heirathslustige. Zu Lust und Scherz. Herausgegeben von Jocusus Frauenlieb.  
16. geh. Preis 12 1/2 Sgr.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 21. bis 23. December.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Herbing a. Montjoie. — Hr. Kaufm. Heusch a. Aachen. — Hr. Kaufm. Reichardt a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Förster a. Wenshausen. — Hr. Kaufm. Pichel a. Magdeburg. — Hr. Advokat Rosen u. Fräul. Jungwirth a. Dresden. — Die Hrn. Kaufl. Greinassen u. Plöttner a. Magdeburg.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Dyhrenfurth a. Breslau. — Hr. Kaufm. Jahr a. Hildringen. — Die Hrn. Kaufl. Placke u. Niendker a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Langenscheid a. Altona. — Hr. Kaufm. Erbs a. Hanau. — Hr. Gutsbesitzer Martins a. Raschwitz. — Hr. Ritterstr. v. Trotha a. Obhamsen. — Hr. Dr. Berndt a. Werseburg.

Goldnen Ring: Frau Vergräthin Zimmermann a. Pochau. — Hr. Amtm. Säuberlich a. Ostrau. — Hr. Amtm. Wagner vom Petersberge. — Hr. Amtm. Klotz a. Deutleben. — Hr. Kaufm. Wargs a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Liebich a. Dresden. — Hr. Kaufm. Winter a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Seconda a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Reichenheim a. Berlin. — Hr. Gymnast v. Renouard a. Berlin. — Hr. OLG. Assessor Renensch u. Hr. Kaufm. Sacke a. Naumburg. — Hr. Feldjäger Krüger a. Goslar. — Hr. Lieut. v. Alvensleben a. Ascherleben.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Rosenthal a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Lehmann a. Saalfeld. — Hr. Inspector Meier a. Magdeburg. — Hr. Justiz. Comm. Mulert a. Dreßna.

**Bischoff**  
ganz vorzüglich, die 3/4 Flasche 11 1/2 Egr., bei  
Friedr. Wilh. Dalchow.

Die beliebte Ananas-Punsch-Essenz  
empfiehlt  
Ferdinand Stahlschmidt.

Die angekommenen Sander, etwas  
ausgezeichnetes, können abgeholt werden im  
Fürstenthal.

Alle Sorten Haringe, als: Holländische  
Wolhharinge, Matjesharinge, Lachsharinge  
und engl. Haringe in Tonnen, Schocken und  
Einzeln, in schönster Waare zum billigsten  
Preise bei

**G. Goldschmidt.**

Sehr große Bremer Neunaugen, Elb-  
Neunaugen und Pommersche Neunaugen,  
mar. Aal, Koll-Aal, einm. Sander, Brat-  
haringe, Astrach, Caviar, Hamburger Caviar,  
Rügenwalder Gänsebrüste, Gänsefütleulen  
und Gänsefchmalz billigt bei

**G. Goldschmidt.**

Sehr fetten geräucherten Lachs em-  
pfieng  
**G. Goldschmidt.**

Alle Sorten Rhein- und französische Wei-  
ne, Rums, Cognac und engl. Porter billigt  
bei  
**G. Goldschmidt.**

Schaamandeln, Traubenrosinen, Kam-  
bertsnüsse, Feigen, Maronen, so wie alle  
Sorten eingemachte französische Früchte bei  
**G. Goldschmidt.**

Feine und billige Rums empfiehlt die  
Liqueur- und Aquavit-Fabrik von J. F.  
Scharre am Markt.

Haasenfänge à Stück 6 1/2 Egr. und an-  
dere Rauchwaarenfelle kauft zum höchsten  
Preis Gustav Jonson, Bräderstraße.

Den 26. und 27. d. M., als zum zweiten  
und dritten Weihnachtsfeiertag, soll bei mir  
Musik und Tanz gehalten werden, wozu er-  
genst einladet  
Ferdinand Schliack zu Reideburg.

**Auctions- Widerruf.**

Die vom Unterzeichneten in diesem Blatte  
zum 30. d. M. publicirte Auction im Gier-  
schen Freigute zu Stadt Leimbach wird  
hierdurch widerrufen.  
Halle, den 21. December 1839.  
Ammann Heine.

**Spiel-Karten-Verkauf.**

Alle Sorten Spiel-Karten als Tarroch,  
L'Hombre, Whist, Piqué und Deutsche, em-  
pfeht zu den Fabrikpreisen die Niederlage der  
Fabrik von E. A. Müller in Berlin, große  
Steinstraße No. 181.

Besonders empfehle noch eine feine Whist  
mit bekannten Portraits der Damen. Wie-  
derverkäufer gebe einen angemessenen Rabatt.  
F. A. La Baume.

**Etablissement.**

Einem geehrten in- und auswärtigen Pu-  
blikum widme ich hiermit die ergebene An-  
zeige, daß ich am 8. November d. J. unter  
der Firma

**Carl Bahner,**

ein Juwelen-, Gold- und Silber-Geschäft  
hier im Zepernick'schen jetzt Stegmann's-  
schen Hause am Markt,  
eröffnet habe.

Versichernd, daß mein, von mir selbst in  
14karat. Gold und richtig 12lsth. Silber ge-  
schmackvoll gearbeitetes Lager zu jeder Zeit auf  
das Reichhaltigste assortirt sein soll, auch all-  
in dieses Fach schlagende Bestellungen, Fas-  
sung von Juwelen &c. von mir übernommen  
und selbst ausgeführt werden, bitte ich erge-  
benst ein geneigtes Vertrauen mir gütigst zu-  
wenden, dessen Erhaltung durch billige und  
reelle Bedienung mein eifrigstes Bestreben  
sein wird.

Halle, den 16. December 1839.

Die allerneuesten Chemisets mit und ohne  
Stickerien, so wie auch Morgen- und Nacht-  
hauben, letztere das Stück von 4 bis 15 Egr.,  
sind in großer Auswahl zu haben in der  
Wäsche-Handlung von

**E. Tausch,  
Bräderstraße.**

16,000 Thaler

Pupillengelder liegen, gegen sichere Hypothek  
und gegen 4% Zinsen, auf eine lange Reihe  
von Jahren, sowohl im Ganzen wie auch in  
kleinern Summen, zum Ausleihen bereit.  
Das Nähere hierüber bei dem Gutsbesitzer  
Thomas zu Nieda bei Zörbig.

Eine frischmilchende Kuh (Schweizer Rasse)  
steht als überzählig zu verkaufen in Ase-  
ndorf bei Andreas Walther.

Alle Sonn- und Festtage  
Nachmittags

**Unterhaltungs = Musik  
im Schmidt'schen Wintergarten.**

Ein vierfedriger Chaisenwagen mit Ja-  
lousieen, ist billig zu verkaufen, Leipziger  
Straße No. 281., dem goldenen Löwen ge-  
genüber.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß der  
2te und 3te Weihnachtsfeiertag mit Musik  
und Tanz in Die mitz gefeiert wird, wo-  
zu ich ergebenst einlade.  
Friedrich Weber.

Nürnberg und Neustädter Biere  
sind angekommen bei

Ulriche,  
zur Stadt Hamburg.

Einem vierstigen Schlitten nebst Ge-  
läute, sucht

Brand jun.,  
Neumarkt No. 1294.

Von F. S. Williams, dessen Lehrbü-  
che der englischen Sprache sich so vortheilhaft  
auszeichnen, (namentlich durch Englisch wie  
es London spricht, so wie durch Weglassung  
aller überflüssigen Regeln) — ist jetzt eine  
zweite Auflage erschienen:  
von

The progressive English Reader  
and Universal Classbook; systematically  
arranged and consisting of Choice Se-  
lection in Prose and Poetry; on the most  
interesting and improving subjects.  
Englisches Lese- und Schulbuch.  
Lehr verbessert und vermehrt. Erste Ab-  
theilung 300 S. 8. Velinpapier. Ham-  
burg bei Herold, gebd. 1 Thlr.  
Ferner:

Uebungsbuch zum Uebersetzen  
aus dem Deutschen ins Englische.

Als zweiter Cursus und nach den Regeln  
der Grammatik, von  
F. S. Williams. 234 S. 8. 1839.  
geb. 22 1/2 Egr.

Williams englische Schulgrammatik. 2. Aufl.  
1838. geb. 1 Thlr.

Dessen Englisch, Deutsche Ges. rache. 5. Aufl.  
1838. geb. 27 1/2 Egr.

London bei Black & Armstrong  
zu haben.

Zu beziehen durch E. A. Schwetschke  
und Sohn in Halle.

**Hausverkauf.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen mein  
allhier auf dem Freimarkte unter Nr. 160 be-  
legenes Wohnhaus aus freier Hand zu ver-  
kaufen. Dasselbe enthält 3 heizbare Stuben,  
2 Kammern, 2 Keller, 2 Böden, Stallung  
für 4 Pferde und 8 Stück Rindvieh, eine  
große 140—150 Schock Getreide fassende  
Scheune, eine dergleichen kleinere, Holzre-  
mise, geräumigen Hof mit bequemer Ein-  
fahrt und einem Brunnen. Der Hofraum  
ist hinlänglich, um mit Geschirr umwenden zu  
können. Noch muß bemerkt werden, daß der  
hinter dem Hause befindliche Obstgarten an den  
Wipperfluß stößt, was zu vielen Geschäften  
angenehm sein möchte. Hierauf Reflectirende  
können das Grundstück zu jeder Zeit in Augen-  
schein nehmen.

Hertstädt, den 12. Dec. 1839.

Ehr. Bremer.

Alle Sorten Filz- und Seidenhüte, sehr  
billig und schön, empfiehlt die neue Hutfabrik  
von J. Stagninus, große Steinstraße  
No. 175.

Ein brauchbares Copist kann vom 1. Ja-  
nuar 1840 ab, Beschäftigung finden, bei dem  
Oekonomie-Commissarius von Harnas zu  
Eisleben.

Punschextract empfiehlt als etwas  
feines die Liqueur- und Aquavit-Fa-  
brik von  
J. F. Scharre am Markt.

